

Apostel Clement Siliilo

Am 23. April 1995 diente der Stammapostel den Gotteskindern in Fulda (Hessen). Dabei ordnete er den bisherigen Bezirksältesten Clement Siliilo (Simbabwe) zu einem Apostel Jesu.

Der Knecht Gottes wurde am 4. Mai 1939 in Mongu als erstes von vier Kindern seiner Eltern geboren. Damals gehörte diese Stadt zu Nordrhodesien, heute liegt sie auf sambischem Gebiet. Seine Eltern erzogen ihn gottesfürchtig. Dadurch wuchs in ihm schon in jungen Jahren das Interesse für religiöse Dinge.

Nach Abschluß seiner Schulausbildung an einer Missionarschule zog er mit seinem Onkel nach Livingstone, wo Clement Siliilo erstmals vom wieder aufgerichteten Apostelamt hörte. „Während eines Gottesdienstes berührte mich das Wort Gottes sehr und ich fühlte, wie mich die Liebe Gottes zu sich zog.“ 1957 wurde er getauft und ein Jahr später versiegelt.

1961 empfing er das Unterdiaconenamt. Inzwischen war Clement Siliilo nach Südrhodesien, heute Simbabwe, umgezogen und hatte seine berufliche Laufbahn bei der Nationalen Eisenbahngesellschaft in der Hauptstadt Bulawayo begonnen. Dort arbeitete er 26 Jahre lang, ehe Bezirksapostel Andrew Fernandes den mittlerweile im Hirtenamt dienenden Knecht Gottes 1985 bat, in die Verwaltung des Apostelbezirkes zu wechseln.

1971 heiratete Clement Siliilo; in seiner Frau Miriam fand er eine treue Gehilfin; aus der Ehe gingen sieben Kinder hervor. In der Weinbergarbeit erlebte der Gottesknecht, wie der himmlische Vater alle Bemühungen segnete, um Gottes Werk in neuen Regionen verbreiten zu können, in denen viele Seelen nach dem Worte Gottes verlangten.

Um diese Aufgabe wahrzunehmen, war es für Clement Siliilo wichtig, dies nicht nur in seiner Muttersprache Lozi tun zu können, sondern auch in Englisch so-



Apostel Clement Siliilo

wie den Stammsprachen Ndebele und Shona.

„Ich habe mich für den Herrn entschieden und gelobt, dem Stammapostel und meinem Bezirksapostel Kitching treu nachzufolgen. All meine Kräfte will ich einsetzen, um jene Seelen zu finden, die der himmlische Vater zu seiner Herde auserwählt hat. Alle Kinder Gottes haben einen besonderen Platz in meinem Herzen und ich will sie alle mehr lieben als mich selbst.“